

„Aufgemöbelt“ im Haus der Kinder St. Korbinian Schwaig.

Es tut sich was bei uns im Kindergarten

Etwas zum Kuscheln, Ausruhen, Spielen und Bauen gleichzeitig, das wär's doch. Die Igel- und Bärenkinder bekommen zu Beginn des Jahres 2020 im Wert von insgesamt über 16000€ neue Spielhäuser



Einige Aussagen der Kinder während der Überlegung zur Gestaltung der Häuser:

„Ich freue mich auf die Badewanne in der Puppenecke“

„gibt es einen Fernseher dort oben?“

„ein Sessel wäre toll“

„wir brauchen ein großes Bett für alle“

„schöne Bücher zum Anschauen...“

„Haben wir dann eine Dusche dort drin?“

„es dürfen nur drei Kinder hoch“

Zusammen mit den Kindern wurde ausgemessen und Kataloge gewälzt. Die Gruppenräume mussten zeitweise ausgeräumt und umstrukturiert werden. Nach einer für die Kinder eeeeeewigen Wartezeit von drei Monaten war die Aufregung groß, als endlich die Monteure zum Aufbau kamen. Es dauerte einen ganzen Tag die beiden Spielhäuser aufzubauen und die Spannung stieg fast bis ins Unermessliche. Die Bären- und Igelkinder durften an diesem Tag gaaaanz lange in den Garten gehen oder/und mussten in andere Räumlichkeiten ausweichen. Die Kinder konnten es kaum erwarten bis die Häuser stehen und kontrollierten nach Möglichkeit fast den Fortschritt der Arbeiten. Doch bereits am nächsten Tag weihten die Kinder beider Gruppen die Spielhäuser mit großen leuchtenden Augen ein. Es wurden gemeinsam die Möglichkeiten der Gestaltung und Nutzung besprochen um dann die Häuser entsprechend einzurichten und zum Spiel freizugeben.

Mit den jeweils zwei weiteren Ecken haben die Kinder von nun an mehr Platz zum Spielen und Kuscheln. Sie können den Gruppenraum aus einer anderen, erhöhten Perspektive erleben und so die räumliche Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln. Die Spielebene bietet Rückzugsmöglichkeit und animiert außerdem zu zahlreichen Rollenspielen, welche zur Förderung der kognitiven Entwicklung der Kinder beitragen.

Nun sind alle drei Gruppen mit sehr attraktiven Spielhäusern ausgestattet, über die sich die Kinder jeden Tag aufs Neue freuen können.

Veronika Irl für das Haus der Kinder St. Korbinian Schwaig

Es tut sich was bei uns in der Krippe

Dank der großzügigen Weihnachtsspende 2019 der Sparkasse Erding-Dorfen bekommen die Krippenkinder besondere Möbelstücke: 2 Pikler Dreiecke



Diese sind benannt nach Emily Pikler (1902-1984), einer Kinderärztin die sich Zeitlebens mit der Erforschung der menschlichen Bewegungsentwicklung beschäftigt hat.

Schon ab dem Krabbelalter kann ein Baby das Spielgerät für sich nutzen. Das Pikler Dreieck wurde für eine große Altersgruppe konzipiert: Sobald ein Baby Höhen von etwa 10 cm selbstständig überwinden kann, macht es sich bereit, die ersten Stufen des Kletterdreiecks hochzuklettern, bis es etwa mit 2 Jahren die höchste Sprosse erklimmen wird.

Welch ein tolles Spielgerät. Die Sprossen lassen sich vom kleinen Entdecker erklimmen, oben angekommen kann das „auf die andere Seite klettern“ (umsetzen von Händen und Füßen, Gleichgewicht halten) geübt werden.

Ach, und noch so viel mehr Erfahrungen gibt es zu machen:

- Wie mutig bin ich eigentlich?
- Wie komme ich da wieder runter, wenn ich es alleine probieren darf?
- Wenn ich eine Decke drüber lege kann ich mich verstecken.
- Es kann auch als Hundehütte, Supermarkt oder anderes bespielt werden.
- Und wenn dann noch das Brett da ist, kann sogar eine Rutsche entstehen.

Es bringt also Abwechslung und Spannung für die Kinder und fördert gleichzeitig unterschiedliche Fähigkeiten wie Bewegungssicherheit, Motorik, Gleichgewichtssinn, Geschicklichkeit und Fantasie auf ganz natürliche Weise und aufgrund der Vielseitigkeit spielen auch Kindergartenkinder noch gern damit.

Wir bedanken uns herzlich bei der Sparkasse und freuen uns auf fröhliche Spielstunden.

Monika Kellerbauer für das Haus der Kinder St. Korbinian Schwaig

